

Zeitschrift:	Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band:	5 (1883)
Heft:	33
Anhang:	Annoncen-Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Junge Leserin in B. Wenn die kalten Abmildungen Ihnen von Ihrem Arzte verboten werden sind, so wird dies auf Grund ganz bestimmter Wahrnehmungen oder besonderer körperlicher Verhältnisse (Schreitzeit) beruhen. Auch ist zu berücksichtigen, ob Sie eigentliche kalte Wässerungen oder bloß leichte Abreibungen gemacht haben; ob Sie die Waschungen sofort beim Aufstehen, bei geöffnetem oder geschlossenem Fenster zur Anwendung gebracht haben. Ferner ist es nicht gleichgültig, ob der ganze Körper nacheinander abgewaschen und nachher abgetrocknet werde, oder ob nur die einzelnen Theile speziell fertig behandelt werden. Portionenweise leichte Abreibungen, gleich nach dem Aufstehen (und unter dem Nachhenden) vorgenommen, können nur und nimmer von schädlicher Wirkung sein, sei Klasse oder Witterung noch so rauh. Gegen härtnägigen Schnupfen hat sich das regelmäßige Aufziehen von Wasser in die Nase gar vielfach bewährt und ein erfolgreiches Unterstützungsmittel dieser Methode ist das östere und energische Aufziehen an Salinatgeiz.

G. A. in A. Die oft mit Haaren besetzten, erhöhten, braunen Flecken auf der Gesichtshaut lassen sich nicht anders vertreiben als durch Apgung. Es ist eigentlichlich: Sie wollen befeitigen, was manche Dame als viquanten Beitrag zu ihrer äußeren Schönheit gung besonders sorgfältig pflegt. Doch das ist Geheimnissache, und über den Geschmack läßt sich bekanntlich nicht streiten. Eignen Sie sich für jedes solche kleine braune Merkmal eine besondere gute Eigenschaft an, und Sie werden sehen, wie vollständig solche Kleinigkeiten übersehen, oder wie sie gar noch ganz besonders lieb gewonnen werden können. Die blende Schönheit ist gar oft das gefährlichste Gesicht, welches Mutter Natur einer Jungfrau als Mitgabe in's Leben bietet.

Fr. M. A. in A. Ihre Mittheilungen waren uns wirklich interessant und freut es uns sehr, zu sehen, daß auf diesem Felde in praktischer Weise gearbeitet wird. Gar viel Gutes und Schönes wird still und im Verborgenen gewirkt, ohne daß der nächste Nachbar etwas davon weiß. Wir wünschen herzlichst efreutesten Fortgang!

Frau Emma P. in J. Gern an der Beantwortung Ihrer Frage: Aus welchem Material fertigt man die Schrottschen Halsumschläge? gelangen wir in den Besitz einer Neuheit, welche an sich selbst diese Frage auf's Tiefsticht beantwortet. In welcher Weise solche

Frl. F. G. und Herr A. B. in J. Wurde mit Vergnügen notirt und auch sofort der vollständige Jahrgang nachgeschickt. Beste Grüße! **Freundliche Abonnentin.** Wir fühlen uns in den Herzen unserer Leser und Freunde am besten aufgehoben. Mit dieser "Familie" erklären wir uns vollständig zufrieden.

G. G. in B. Bei G. Wir haben Ihre Reklamation dem Fabrikanten zur Beantwortung eingeschickt. Der Bescheid wird also auch ein direkter sein.

L. B. in Basel. Ihre nachträgliche Gabe ist sofort an Adressen befördert worden. Wir erachten Ihnen besten Dank für den so guten Willen. Die Operation des betr. Früteins sei gelungen, was die freundlichen Geber alle freuen wird.

Briefkasten der Expedition.

B. G. in Paris. Anweisung für ein Jahresabonnement und zwei Einbanddecken erhalten.

G. L. Paule & Cie. in Frankfurt. Das Interat betr. "Schweizerpilzen" wird von der hiesigen Sanitätsbehörde zur Publication nicht zugelassen. Freilich schlägt sie und da eine interessante Verlegerfahrt mit verbotenen Annoncen ohne Strafe durch. Wir suchen dies nicht, sondern machen in zweifelhaften Fällen regelmäßige Einträge. So lange die Expeditionen nicht alle selbst genug Tatt haben, dem schwören wir Reklamieren den Weg zu sperren, wird eben das leichtgläubige Publikum gewissenlos geplündert werden.

Inserate.

Jedem Auskunftsvergehen sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefällig 50 Cts. in Briefmarken beizutragen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namennennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Stelle-Gesuch.

Eine brave, intelligente, junge Tochter (Zürcherin) wünscht eine Stelle bei einer soliden Herrschaft in Neuenburg oder Umgebung. Diese ist im Serviren, Bügeln und Flicken ziemlich geübt. Sie würde sich für einige Zeit mit Kost und Logis begnügen, wenn ihr später etwas Lohn und von Anfang an der gehörige Unterricht in der französischen Sprache gegeben würde.

Briefe, mit A. M. H. 1314 bezeichnet, befördert die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

1313 Eine guterzogene, gebildete, junge Tochter, beider Sprachen mächtig, in den häuslichen Arbeiten gut bewandert, sucht Stellung als **Gesellschafterin, Erzieherin oder Bonne d'enfants** in eine feine Familie im In- oder Auslande. Photographie, beste Zeugnisse und gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten sind vorzuweisen. Gefällige Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

1306 Ein bescheidenes, williges, jüngeres Mädchen findet in einer kleinen Doktorsfamilie auf dem Lande in einigen Wochen eine Stelle zur Besorgung der Hausgeschäfte.

Mehrere junge Damen finden sofort gute Pension in einer achtbaren Familie des Kantons Neuchâtel. Umgangssprache englisch und französisch. Familienleben. Preis 1 Fr. per Tag.

Gute Empfehlungen sind zur Disposition. Für nähere Erkundigungen wende man sich an **Madame Jobin-Bucher** in St. Blaise, pr. Neuchâtel.

Gesucht:

1309 Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, das waschen kann und wo möglich die Gartenarbeiten etwas versteht. Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

Offerten unter Chiffre C B befördert die Exped. der "Schw. Frauen-Zeitung".

Stelle-Gesuch.

Eine gut erzogene, junge Tochter, in den häuslichen Arbeiten gut bewandert, auch etwas französisch sprechend, sucht Stellung als **Gesellschafterin oder Bonne d'enfants** in eine feine Familie im In- oder Auslande. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Adresse ertheilt die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Gesucht.

Eine Tochter sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, mit 1. September eine Stelle, Vertrauensposten an eine Casse oder in ein Nouveautés-Geschäft als **Ladentochter**.

Offerten unter Chiffre R. W. 1322 befördert die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Gesuch.

Ein Fräulein, welches deutsch, französisch, auch etwas italienisch spricht, sucht Stellung als **Gesellschafterin oder Hausälterin**. Gute Referenzen stehen zu Diensten. — Gefällige Offerten unter A. R. 1324 an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Man wünscht für ein wohl erzeugenes Mädchen von 16 Jahren eine Stelle in einem **Post-Telegraphenhaus**, wo es gegen häusliche Arbeiten das Telegraphiren erlernen könnten. Lohn wird nicht beansprucht.

Gefällige Offerten befördert die Exped.

Eine katholische Tochter wünscht eine Stelle anzunehmen, wo dieselbe unter Anleitung der Hausfrau die Besorgung des Hauswesens gründlich erlernen kann. Eintritt kann nach gut befundener Offerte schnell erfolgen.

Gefällige Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Stelle-Gesuch.

1329 Eine gebildete Tochter von 19 Jahren, aus guter Familie, aus der deutschen Schweiz, welche der französischen Sprache mächtig ist, sucht bei einer empfehlenswerten Familie eine Stelle zur Erziehung kleiner Kinder bis zu 10 Jahren, oder als Stütze der Hausfrau.

Gefällige Offerten an die Exped. d. Bl.

Lehrtochter gesucht.

Eine intelligente Tochter kann unter günstigen Bedingungen den **Modistenberuf** erlernen. Eintritt so bald als möglich. Auskunft ertheilen Orell Füssli & Cie. in **Lichtensteig**. (OF 21 A L)

1331 Ein gebildetes älteres Fräulein oder eine eine passenden Wirkungskreis suchende Frau wird als **Leiterin** eines nichtgrosßen einfachen bürgerlichen **Hauswesens** und hauptsächlich als **Erzieherin** zweier wohlgezogener, mutterloser Mädchen im Alter von 8 und 10 Jahren zu sofortigen Eintritt gesucht. Ohne gesunde religiöse Gesinnung und gediegenen, sanften Charakter, nebst Angabe von Referenzen unnütz, sich zu melden. Gute Kenntnisse der französischen Sprache nötig. (03324 B)

Gef. Offerten unter Chiffre 03924 B befördern Orell Füssli & Cie. in Basel.

Gesucht:

Auf 1. September oder 1. Oktober eine zuverlässige, nicht unter 22 Jahre alte **Magd**, im Kochen und den andern Hausgeschäften geübt, in ein gutes Privathaus nach **Baden**, Kanton Aargau. Dieselbe sollte auch vom Garten etwas verstehen.

Anmeldungen befördert unter Chiffre M M 1332 die Expedition d. Bl.

Familien-Pension in Lugano.

1299 Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freundschaftliche Aufnahme.

Referenzen: Arv. Vegezi, Lugano; Mme Isler-Vock, Wildegg; Mme Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst [418] **Eduard Lutz in St. Gallen.** Muster sende franco zur Einsicht.

Bildungskurs

für Kindergärtnerinnen.

1307 Die Kindergarten-Anstalt in St. Gallen eröffnet auf 1. November 1. J. einen neuen Bildungskurs für Kindergärtnerinnen, sofern bis Mitte Oktober 1. J. eine genügende Anzahl von Anmeldungen eingeht.

Anmeldungen sind zu richten an **Frl. Hedwig Zollikofer**, Vorsteherin des Kindergartens in St. Gallen, bei welcher auch die Prospekte für den Kurs zu beziehen sind.

St. Gallen, im August 1883.
Die Kindergartenkommission.

Eine wackere Tochter vom Lande, von guter Erziehung, **einfach** und **arbeitsam**, wünscht vor Gründung eines eigenen Haushaltes sich unter der Anleitung einer einsichtigen und tüchtigen Hausfrau für ihren künftigen Beruf in allen seinen Branchen, Kochen, Weisszengenbehandlung, Waschen, überhaupt mit der Führung eines guten **Hauswesens** noch gründlicher vertraut zu machen.

Gef. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Neuer hygienischer und billiger Damen-Toilette-Artikel.

Muster und Prospekte bis Ende September gratis und franko.

Internationale Verbandstofffabrik in Schaffhausen.

Damenkleider

werden in unzertrennem Zustande **chemisch gereinigt**, ohne jede Gefahr für deren Farbe oder Fagon. Rasche und billige Bedienung bei

1293 Ed. Printz, Basel, Kunstfärberie und chem. Waschanstalt.

Chr. Langenegger, St. Gallen, z. „Frieden“, Neugasse 50. [1262] Größte Auswahl in **Vorhangstoffen, Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider.**

Montreux.

Ein in sehr guter Lage befindliches **Lingerie-, Nouveautés- und Mercerie-Geschäft** ist in Folge Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Gelegenheit für eine Dame, welche aus Gesundheitsrücksichten das milde Klima von Montreux aufsuchen sollte und eine leichte angemessene Beschäftigung wünscht. Weitere Auskunft wird ertheilt durch Herrn **A. Lauterburg-Käser, Bern**. (O.H. 6400) [1293]

Unentbehrlich für jede Hausfrau: Der Milchprüfer (Pioskop).

1321 Praktisches und leicht handliches Instrument mit Gebrauchsanweisung. Dieselbe gibt untrügerischen Aufschluß über die Qualität der Milch. Nicht zu verwechseln mit diversen werthlosen angepriesenen Instrumenten. Preis Fr. 2. 30.

Zu beziehen von **G. Grossenbacher, vorm. H. Bertsch**, Neugasse 15, St. Gallen.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von [1056]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weißer Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tische- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

H-71-Z]

1. Mai bis 30. September 1883.

[1055]

Schule im Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kinderkleider von C. Egli-Brunnenstein

Limmatquai 66, in der Nähe der Landesausstellung Zürich.
1327] Aufnahmen neuer Schürinnen Anfang jeden Monats, Kost und Logis mit billiger Berechnung im Hause. Dankesbeschreiben über die 21jährigen Leistungen liegen zur gell. Einsicht. Schriftliche oder mündliche Auskunft ertheilt Obiger gerne.

Für junge Frauen und Töchter!

Stets empfohlen:

[1320]

Das Hauswesen

nach seinem ganzen Umfange dargestellt
mit Beigabe eines vollständigen Kochbuches
von Marie Susanne Kübler.
9. Auflage mit Holzschnitten. — Preis geb. Fr. 7. 35.
Vorrätig bei J. M. Albin, Buchhandlung in Chur.

Condensirte Milch

ohne Zucker oder irgend einen Zusatz
der

Swiss Dairy Comp. in Luzern und Utzwyl.

Diese Milch eignet sich für Säuglinge, Kranke, Hötels, ebenso zu allen Backwaren, Crèmes u. s. w. Eine Büchse entspricht dem Milchgehalt von bereits zwei Büchsen der seither mit Zucker kondensirten Milch und bietet dieser fehlende Zusatz ausser den quantitativen Vortheilen noch denjenigen der bedeutend regelmässigeren und leichteren Verdauung. Da sie nichts als eingedickte beste Kuhmilch enthält, so bleibt sie in jedem Klima Jahre lang unverändert gut.

Niederlagen bei Herrn Apotheker Wartenweiler in St. Gallen; Emile Freuler-Giesiker, Fraumünsterplatz, in Zürich; Med. Dr. Meister in Thalwil; J. Dürselen-Siegfried im Schaltenbrand in Basel.

[1151]

Attention.

Unterzeichneter eröffnet mit 15. September 1883 in seinem

„Hotel Beau-Rivage“ in St. Moritz-Dorf (Oberengadin)

unter der Leitung eines sehr tüchtigen und bekannten Arztes ein

Pensionat für Knaben von 6 bis 16 Jahren.

Wer die Einflüsse dieses Höhen-Klimas kennt, weiss, dass bei erholungsbedürftigen Knaben unter gehöriger Pflege unglaubliche Erfolge erzielt werden. Besonders machen Herren Aerzte und Eltern auf dies aufmerksam und verweisen auf die vorzügliche Lage des Hauses.

[1325]

Weitere Auskunft ertheilt gerne

Rungger-Walt,

„Beau Rivage“, St. Moritz-Dorf (Oberengadin).

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung.

[1065]

Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

— Soolbad Rheinfelden. —

Hôtel Dietschy am Rhein. | Hôtel des Salines.
(Dependance Krone.) | (Rhein-Sool-Bad.)

Alt renommirte, vorzüglich bewährte Kuranstalten.

Eigentümer: Prospectus gratis. J. V. Dietschy.

[163]



[O. F. 9512]

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: Karl Weiss,

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft.«

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

aus bester Schweizermilch bereitetes Fabrikat für Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungsprodukten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im zartesten Säuglingsalter wird von ersten mediz. Autoritäten des In- und Auslandes die vortheilhafteste Wirkung konstatiert. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Beziiglich nachweisbar gelungener Zusammensetzung dieses Präparates ist demselben ein hervorragender Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Drogérien der Schweiz; in St. Gallen bei C. W. Stein, Apotheker.

[1167]

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (M à 349/3 B) in Weesp, Holland.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

Dr. Wiel'sche

Diätetische Kuranstalt (früher in Eglisau)

Nidelbad bei Zürich.

(10 Minuten von der Dampfschiff- und Eisenbahnstation Rüschlikon.)

1319] Wissenschaftlich diätetische Behandlung chronischer Krankheiten des Magens und Darmes, der Fettsucht, Vollblütigkeit, Blutarmuth, Hämorhoiden, Gicht, Scrophulose, Rhachitis, Zuckerharnruhr und dyscrasische Krankheiten.

Mineral-, Sool- und Eisenmoorbäder und Douchen bei chron. Rheumatismus, Gicht, Hautaffectionen und Frauenkrankheiten.

Eigene alkalische und Eisenmineralquellen, zur Trinkkur indirekt erwärmt.

Elektrizität und Sauerstoffinhalation.

Die gesunde und geschützte Lage des Kurhauses, inmitten eines schattigen Parkes, mit comfortabelster Badeeinrichtung und neuerbauter Trinkhalle, die wundervolle Aussicht auf den Zürichsee, die Stadt und die Gebirge, die reizende Waldunggebung mit nahem Wildpark empfehlen das Nidelbad zum Aufenthalt für Kranke und Rekonvalescenten. Krankenbedienung durch mit der Krankenpflege vertraute Schwestern. Telephonverbindung mit Zürich. Prospekte gratis aus der Anstalt.

Pensionspreis Fr. 5.—10 per Tag, je nach verordneter Diät.

Der Kurarzt:

F. Ineichen (früher Kurarzt in Eglisau).

Der Kurwirth:

C. Michel.

Ein für jede Hausfrau

Universal-

von G. Fietz & Sohn

ist das beste und bil-

In jedem Herd und Ofen

Arbeit in Kupfer mit

nugung. Kein Anbrennen

Das Ausströmen des Aromas verhindert.

Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in Wattwyl

ligste Küchengeräth.

verwendbar. — Saubere

durchaus reiner Verzin-

der Speisen möglich.

